TOP

| | |
|---|---|
| Jugendhilfeausschuss | 20.05.2021 |
| Schulausschuss | 20.05.2021 |

**öffentlich**

| | |
|---|---|
| Vorlage Nr. | 261/2021-4 |
| Stand | 12.05.2021 |

**Betreff Jahresberichte 2020 der Erziehungsberatungsstellen**

## Beschlussentwurf

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Jahresberichte für das Jahr 2020 der Familien- und Erziehungsberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises, der Katholischen Familien- und Erziehungsberatungsstelle für die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis sowie der Evangelischen Beratungsstelle Bonn zur Kenntnis und beschließt die Fortführung der Angebote.

## Sachverhalt

Erziehungsberatungsstellen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Hilfe zur Erziehung gem. § 28 Sozialgesetzbuch (SGB)VIII.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bornheim haben bei Beratungsbedarf grundsätzlich die Möglichkeit, das Angebot der oben benannten Beratungsstellen kostenfrei in Anspruch zu nehmen. Neben dem Angebot der Gruppenarbeit werden in der Hauptsache Einzelberatungen wahrgenommen. Im Jahr 2020 wurden in den 3 Beratungsstellen insgesamt 302 Beratungsprozesse durchgeführt. Die meisten Beratungsverläufe sind innerhalb von drei Monaten abgeschlossen. In wenigen Fällen verlief der Beratungsprozess länger als ein Jahr.

Pandemiebedingt mussten die Erziehungsberatungsstellen verstärkt auf Telefon- und Videoberatung umstellen. Dies war für alle Beratungsstellen sowohl technisch als auch bezogen auf das Beratungssetting ungewohnt und eine neue Herausforderung. Generell können aus den Erfahrungen sowohl positive, als auch negative Schlussfolgerungen gezogen werden. In manchen Bereichen konnte die telefonische Beratung als sinnvoll und unterstützend wahrgenommen werden und hierdurch teilweise innerhalb kürzerer, aber intensiverer Zeit die Beratung abgeschlossen werden. Jedoch wurde deutlich, dass die Beratung im persönlichen Setting weiterhin einen sehr hohen Stellenwert einnehmen wird.

- Familien- und Erziehungsberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises:
  257 Fälle (2020) 248 Fälle (2019), 259 Fälle (2018), 237 Fälle (2017)
- Katholischen Familien- und Erziehungsberatungsstelle:
  20 Fälle (2020) 26 Fälle (2019), 30 Fälle (2018), 31 Fälle (2017)
- Evangelischen Beratungsstelle Bonn:
  25 Fälle (2020) 12 Fälle (2019), 22 Fälle (2018), 25 Fälle (2017

**Finanzielle Auswirkungen**

Ergebnisse 2020:

| | |
|---|---|
| Familien- und Erziehungsberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises | 207.000 € |
| Katholischen Familien- und Erziehungsberatungsstelle | 15.051 € |
| Evangelische Beratungsstelle Bonn | 13.325 € |

**Anlagen zum Sachverhalt**

- Jahresbericht der Familien- und Erziehungsberatungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises
- Jahresbericht der katholischen Familien- und Erziehungsberatungsstelle für die Stadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis
- Jahresbericht der Evangelischen Beratungsstelle Bonn